
mpk-Blätter

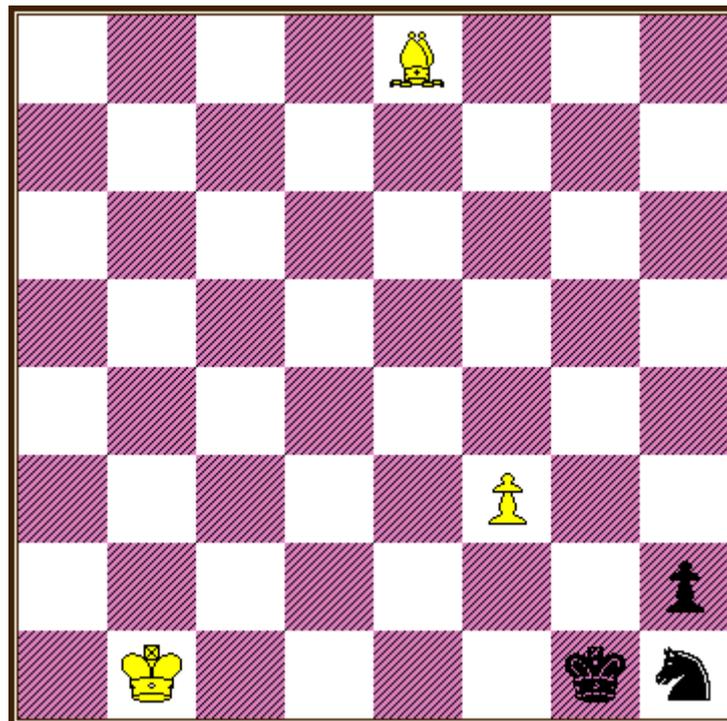
06/2010

Mitteilungen des
Münchener Problemschach-Kreises

Im allgemeinen trifft sich der mpk jeweils am zweiten Samstag im Monat ab 14 Uhr
in den Räumen des Seniorenclubs Haar, in Haar bei München, Kirchenplatz 2.
Nachfragen bitte bei Herrn Rinder Tel.: 089/4305653
Herausgeber: G. Ettl, Ostendorferstr. 10a, 86405 Meitingen/Waltershofen (NEU !)

Spezial-Urdruck

354 Theodor Steudel

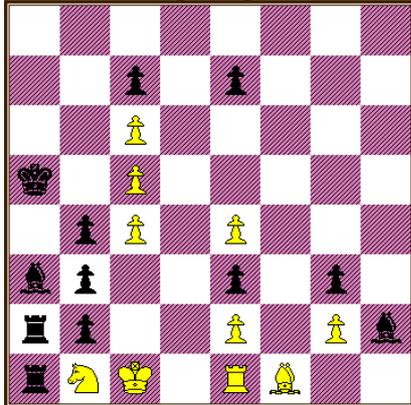


-1 -> h=2 0.1...

(Schwarz zieht zurück, Weiss zieht zurück dann h=2 und Weiss beginnt)

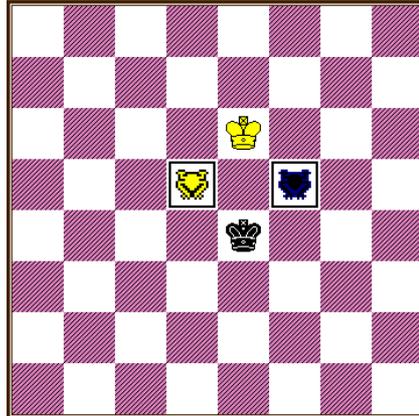
Vom Autor am 29.06.2009 bekommen. Theodor Steudel (04.07.1928 – 10.11.2009) war seit Beginn der mpk-Blaetter (Jahr 2004) immer mit dabei. Gerne zeigte er bei seinen Problemen eine Allumwandlung. Ich schickte ihm die mpk-Blaetter immer per Post zu und von Anfang an hatte er immer einen Urdruck für diese Blätter. Persönlich schrieb er mir sogar mal: Herr Ettl suchen Sie sich hier einige Aufgaben raus, der Rest ist für Herrn Bartel. Natürlich, wer Herrn Steudel kannte, wusste, wie er das meinte. Trotzdem war das auch für mich eine Bestätigung, die mpk-Blaetter auch nach dem Tode von Herrn Steudel weiter zu führen. Ganz im Sinne von dem großen Meister der Kleinkunst: Theodor Steudel !

355 Wolfgang Erben



h#27 0.1...

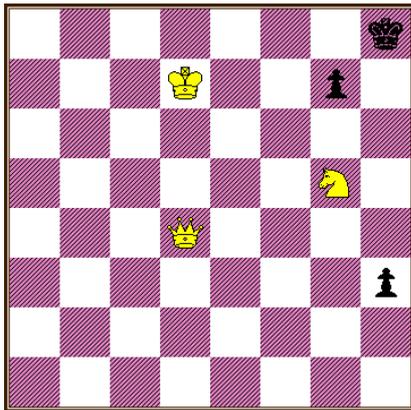
356 Erich Bartel



h#5 KÖKO CIRCE

b) verschiebe alles 3 nach unten
Grashüpfer=d5,f5

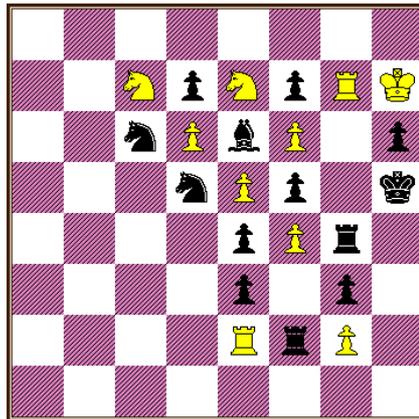
357 Helmut Wälzel



#2

ISARDAM

358 Gerald Ettl

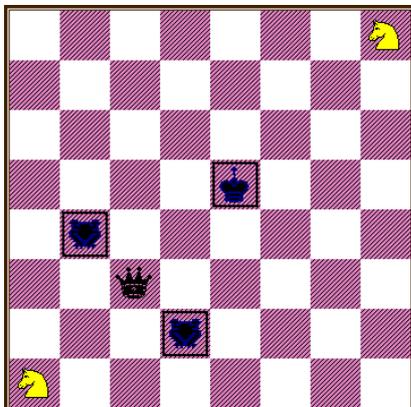


h#36

MADRASI

C+

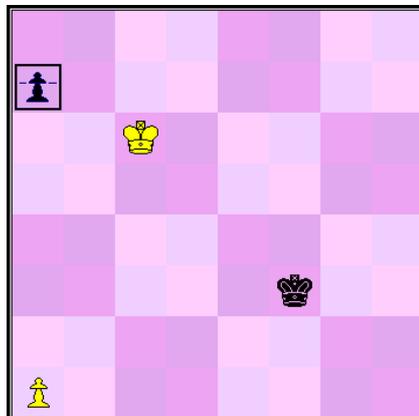
359 Erich Bartel



+1w -> ser-h=4

b) a1=Zebra jeweils 2 Varianten
Wesirkönig=e5, Grashüpfer=d2,b4

360 Gerald Ettl



ser-h#9

Gitterschach, PLATZWECHSEL CIRCE
Berolinabauer=a7

C+

347 Gunter Jordan: 1.0-0 Kg1 2.Tf3 exf3 3.e2 f4 4.e1T f5 5.Te7 f6 6.Th7 f7+
7.Kh8 f8D#

C+ Autor: Rochade, <Phoenix> <Unterverwandlung>, verzögerter <Excelsior>

GE: Heute, den 14.08.2009 vom Autor bekommen. Bevor ich mir die Lösung anschaute, löste ich das Problem. Gleich der erste Gedanke, führte zum Ziel. Ich hatte es wirklich sofort lösen können. Der Inhalt gefällt mir gut, insbesondere der Phoenix. Beim mpk-Treffen kam die Aufgabe gut an.

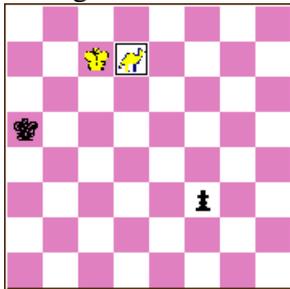
348 Erich Bartel: ich habe leider 2 Lösungen unter dem Diagramm geschrieben. Aber das Problem besitzt eine b) Fassung. Daher siehe Nr.359 in der heutigen Serie. Sorry Erich !

349 Helmut Wälzel: 1.Th8+ Lg8 2.Th1 La2 3.Ta1 f5 4.Th1 Lg8 5.Th8 f4 6.Th1 La2
7.Ta1 f3+ 8.Kh1 f2 9.Tg1 Lg8 10.Txg8#

Ta1+ oder Th8+ das musste man einfach mal durchspielen. Ein Matt in 10 Zügen mit der Bedingung Doppellängstzuger hatten wir nicht allzu große Schwierigkeiten. Die Idee ist auch ganz nett. Kam die Idee von meiner Doppellängstzuger Aufgabe ? Helmut Wälzel holt bekanntlich gerne seine Ideen vom mpk-Blatt. Er macht seinen eigenen Style draus. Gut so !

350 Theodor Steudel: die Forderung lautet: h=4 CIRCE

Witzig ist auch, dass der sB sich in ein Kamel umwandelt, damit er vom Brett verschwindet. Erich Bartel machte mich zuerst darauf aufmerksam, indem er mir mitteilte, dass dieses Stück NL ist. Ich habe mich beim Autor bereits entschuldigt. Hier also nochmals alles in richtiger Form:



mpk-Blätter 09/2009

Theodor Steudel

h=4 (wKamel=d7)

Circe

1.f2 Ce4 2.f1C Cxf1 3.Ka6 Ce4 4.Ka7 Cd7=

Autor: Kamel-<Rueckkehr>

351 Theodor Steudel: ganz selten, dass der Autor zu seiner Aufgabe keinen Kommentar abgibt. Als ich mir damals die Aufgabe ansah stand recht schnell fest: Der Imitator muss eine Randstellung einnehmen, um den sK Schach zu geben. Dann beginnt das Tüfteln:

1.Kb3[Ih8] Kb1[+Ig8] 2.Kc2+[Ih7] Ka2[Ig8] 3.Kc1[Ig7] Kb3[Ih8] n4.Kb1[Ig8] Kc2[Ih7]+

352 Gerald Ettl: wie sich herausstellte, sieht man das Satzspiel zuerst:

1.-h7 2.g1L hxg8D 3.Le3 Dxd5#

Lösung:

1.Ke5 h7 2.Kf6 h8D+ 3.Kg6 Le8#

Das Problem war ursprünglich für Schach-Aktiv gedacht. Am 11.07.2009 stellte ich diese Aufgabe dem mpk vor. Alle Problemfreunde versanken hier in tiefes Nachdenken. Erst nach einer Stunde bekam einer (Wolfgang Erben) die Lösung heraus. Carl Becker hat diesen Stil auch mehrmals gezeigt und als ich eine seiner kaputten Aufgaben verbessern wollte entstand dieses völlig neue Problem.

353 Dieter Werner & Norbert Geissler: zeigen eindrucksvoll das Genferschach.

1.h1L! Tb1 2.La8! Tb2 3.Se4! (verhindert Abwehr 4.Lh1!) Txa2#

(nicht 4.Txa2?, weil a8 besetzt ist)

1.h1T! Te1 2.Th8! (kein Schach, da Ursprungsfeld h8 besetzt ist) Te6 3.Sh3!

(verhindert Abwehr 4.Th1!) Ta6# (nicht 4.Txa6?, weil h8 besetzt ist)

1.Txa2? ist nicht möglich, da das Feld a1 besetzt ist (hier eigener T) 1.h1D?

scheitert natürlich an 2.Da8/Dh8? mit Schach. Versuche mit 3.Ta7# scheitern an a1~!

Liebe Schachfreunde

zu aller erst eine erfreuliche Mitteilung, dass mein Umzug zuende ist. Der Umzug war geplant, nur wohin genau – das wusste ich lange Zeit selbst nicht. Als ich dann das richtige Haus fand sagte ich zu Erich Bartel: „I bin jetzt au a Augschburga“

Wie in der Lösungsbesprechung ersichtlich ist, liegt das letzte mpk-Blatt 9/2009 doch einige Zeit zurück. Ich hatte wirklich keine Zeit für die Blätter und konnte auch seit Ende 2009 nicht zum mpk-Treffen kommen, das ich sonst regelmäßig besuchte. Wie oft das –Blatt erscheinen soll, weiß ich momentan auch nicht. Viele Schachfreunde dürften das mpk-Blatt nicht (oder nur vom Namen) kennen. Daher beschreibe ich mal kurz, wie eigentlich alles anfing. Ich wollte meine Aufgaben, die ich beim mpk-Treffen zeigte, jedem zur Verfügung stellen. Manche kamen zu spät und wollten unbedingt meine Aufgabe sehen, die ich schon vorgestellt hatte. Ein kleines –Blatt- für Problemfreunde hielt ich für notwendig. Theodor Steudel war von Anfang an begeistert als er von den mpk-Blätter erfuhr. Das erste –Blatt erschien im Januar 2004. Was wurde nicht alles beanstandet. Der Name anfangs nur mpk gefiel Herrn Steudel gar nicht. Als ich dann Steudels Vorschlag annahm, der „mpk Blätter“ vorschlug beanstandete Herr Zagler, der leider auch schon verstorben ist, den fehlenden Bindestrich – also „mpk-Blätter“.

Höhepunkt jeglicher Kritik kam von Erich Bartel. Er nahm das –Blatt- so in die Hand, als wollte er es am liebsten zerknüllen und in den Papierkorb werfen. Für ihn war das kein –Blatt-, nein, er sprach vom „Käseblättle“ Ich muss zugeben, dass ich hier schon etwas beleidigt war, denn schließlich gab ich mir viel Mühe. Ich druckte die Blätter (anfangs mit einem sehr schlechten Drucker) aus und verteilte sie kostenlos beim mpk-Treffen. Das habe ich auch weiterhin so vor, weil ich finde, dass man dadurch am Treffen ein bisschen mehr Freude am Problemschach hat. Irgendwie muss es sich dann rumgesprochen haben und immer mehr „nicht Münchener“ wollten auch das mpk-Blatt lesen. Sehr zu meiner Freude – und auch ein kleiner Teil neuer Komponisten trat hinzu. So wurde mir nicht nur einmal die Frage gestellt: Kann ich in dem Blatt auch erscheinen? Natürlich! Das Interesse wuchs. Manche Autoren mögen es, wenn Ihr Schachproblem die ganze Welt sieht. Ich bin immer froh, wenn meine Probleme nur im kleinen Rahmen gesehen werden. Mir macht es also wenig aus – aber ich will fair sein und jedem Problemschach-Interessierten die Möglichkeit geben, sich die Blätter per Download anzusehen.

Da von nun an nicht mehr der Druck an sich im Vordergrund steht, sondern das WORD-Dokument, ist das ganze Layout neu. D.h. das Anfangslogo mit dem Namen ist geblieben.

Nun zu den Urdrucken: Nr. 354 Theodor Steudel stand auch in früheren mpk-Blättern oft auf der Titelseite. Ein Lösetipp gefällig? Eine wD setzt dem sK patt.

Nr. 355 zeigte mir der Autor am 14.11.2009 und ich hatte besonders am Schluss große Schwierigkeiten. Mit dem Schluss sind die beiden letzten Züge! gemeint. Diese Aufgabe zeigt schon, dass wir noch einiges von dem Autor zu sehen bekommen.

Dem Autor der Nr. 356 schrieb ich: „Ganz nett, aber b) zeigt das gleich Spiel nur 3 Reihen nach unten versetzt.“ Worauf mir Erich Bartel recht gab und er auf die b) Fassung verzichtet. Die Nr. 357 ist mit einem kleinen aber sehr bekannten Isardam-Trick verbunden. Die Aufgabe erhielt ich beim mpk-Treffen, das bei Norbert Geissler am 08.08.2009 stattgefunden hat. Meine Nr. 358 löste Popeye in nur 1 Sekunde und Wolfgang Erben zeigte in der „PK“ schon eine Aufgabe mit langem K-Marsch. Hier sogar mit wK-Rückkehr. Die Nr. 359 wird nochmals abgedruckt mit richtiger b) Fassung. Der Wesirkönig zieht immer nur gerade und niemals schräg. Bei meiner Nr. 360 habe ich ein PS+ Video gedreht, deshalb das Symbol:  Das Video will ich auf You-Tube hochladen und auf meiner HP einbinden.

Vielleicht gefällt euch diese Art der Präsentation. Wer macht es mir nach?

Schachproblem Urdrucke (Genre alle) Lösungen und sonstige Mitteilungen bitte an: G. Ettl
problemschach@yahoo.de

Danke an alle, die diese Datei gelesen haben und evt. auch mitmachen wollen.



Viel Spass
Euer Gerald Ettl
problemschach@yahoo.de